

Einladung zur Vortragsreihe anlässlich der UN-Naturschutzkonferenz zur biologischen Vielfalt

Warum ist biologische Vielfalt so wichtig und wie können wir sie bewahren?

Vortrag von Prof. Dr. Norbert Jürgens

Dienstag 20. Mai 2008, 20:00 Bürgersaal Rotenburg/Wümme

Der Vortrag wird die Bedeutung der Artenvielfalt für den Menschen und für die natürlichen Ökosysteme beschreiben und die Hauptursachen für den aktuellen Schwund der Biodiversität darstellen. An Beispielen aus allen Kontinenten werden die Konsequenzen des Wandels, aber auch ermutigende Schritte zur Erhaltung und zur nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt geschildert. Ganz aktuell wird der Vortrag auf die vom 18. bis 29. Mai in Bonn stattfindende Vertragsstaatenkonferenz der Konvention zur Biodiversität eingehen und die Erwartungen und Streitpunkte wiedergeben.

Norbert Jürgens (Scheeßel) unterrichtet Botanik an der Universität Hamburg und erforscht die durch Landnutzung und Klimawandel ausgelösten Veränderungen der biologischen Vielfalt auf dem afrikanischen Kontinent. Er leitet große internationale Forschungsprogramme, z.B. BIOTA AFRICA (www.biota-africa.org), ist der Sprecher von DIVERSITAS DEUTSCHLAND (<http://www.diversitas-deutschland.de/>), hat leitende Funktionen in dem internationalen UN Biodiversitätsprogramm DIVERSITAS (<http://www.diversitas-international.org/>) und dem Nationalen Komitee für Global Change Forschung der DFG und des BMBF (<http://www.nkgcf.org/>).

Was hat die Pustelblume mit Biodiversität zu tun? – Vielfalt, die kreative Kraft im Spiel des Kindes

Vortrag von Hein Benjes

Mittwoch 28. Mai 2008, 20:00 Gemeindesaal der Michaelskirche Rotenburg/Wümme, Bischofstraße

Was Biodiversität als kreative Kraft in unserer näheren Umwelt wie auch im Gesamtsystem der Erde bedeutet, wie belebende Vielfalt auch mit Blick auf unsere Kinder und künftige Generationen angestrebt und erreicht werden kann, darauf geht Hein Benjes in seiner bilderreichen Sprache ein. Z.B. Comarum palustre, das Sumpflutauge: es wächst und blüht in den Niederrungswiesen unserer Bach- und Flusslandschaften, tief dunkelrot, schön wie die Wunderblume im Märchen - wenn wir es wachsen und blühen lassen! Einfach mal etwas wachsen zu lassen, wie es wachsen will - das fällt uns schwer, wir sind zu Machern geworden: Wir machen die Wiese zur Silage, bevor das Blutauge blühen kann; wir machen den Wegrand so sauber, dass die Wegwarte gar nicht mehr zum Leuchten kommt; wir machen aus hundert verschiedenen Früchten eine Monokultur und aus den Urwäldern der Orang-Utans Ölplantagen. Wir sind dabei, einen verhängnisvollen Fehler zu machen: Wir gehen einen Weg, der zur Sackgasse wird.

Doch aus Fehlern kann man lernen! Mutter Erde zeigt uns tausend Wege, die aus der Sackgasse führen können, aus der bedrohlichen und schließlich tödlichen Enge zurück in das System des Lebens, und das heißt: Vielfalt!

Hein Benjes (Hellwege) ist im Kreis Rotenburg und weit darüber hinaus bekannt, als Mentor der Benjeshecke, als Gründer der Holunderschule (Gestaltung von Spiel- und Pausenplätzen), als Autor zahlreicher Bücher und als Märchenerzähler (Mitglied der Europäischen Märchengesellschaft). Seit Jahrzehnten setzt er sich für die Erhaltung der biologischen Vielfalt im Kreis Rotenburg ein und hat im Rahmen der Naturschutzverbände und Schulen durch etliche Vorträge und Führungen das Thema vielen Kindern und Erwachsenen nahegebracht. Als ehemaliger Grundschulrektor ist ihm die lebendige, naturnahe Gestaltung von Lebens- und Spielräumen für Kinder ein Herzensanliegen.

Veranstalter:

Sambucus e.V. in Kooperation mit NABU Rotenburg/Wümme, BSW (Biologische Schutzgemeinschaft Wümmeniederung & Nebenflüsse e.V.) und Schutzgemeinschaft Deutscher Wald.

Kontakt und V.i.S.d.P. Angela von Beesten, Sambucus e.V., Tel. 04267-8243, www.sambucus.org

